



LINZ – Der Verein „webpolice“, der erst vor anderthalb Monaten gegründet wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kriminalität im Internet zu bekämpfen. „Wir wollen das Netz keineswegs verdammen, es soll nur aufgezeigt werden, was Kriminelle alles damit anfangen können“, erklärte Volker Piszczek (2. v. r.), der Pressesprecher von „webpolice“, gestern bei einer Pressekonferenz im Linzer Casino. Prominente Unterstützung erhält

## **TXO-Stars gegen kriminelle Netz-Inhalte**

er dabei von einigen Mitgliedern der Taxi-Orange-Crew. Max, Andrea, Silke, Robert und Andreas engagieren sich ebenfalls gegen bedenkliche Inhalte im Internet. Vor allem die Verbreitung von Kinderpornos über den virtuellen Raum ist der „webpolice“ ein Dorn im Auge. „Wer zufällig auf

solche oder ähnliche Angebote stößt und sich nicht traut, es bei den Behörden zu melden, kann uns anonym kontaktieren“, erläutert Erwin Pilgerstorfer, Vorstandsmitglied von „webpolice“. Diese Hinweise werden dann an die zuständigen Stellen weitergegeben. Im Internet selbst ist der Verein unter der Adresse [www.webpolice.at](http://www.webpolice.at) vertreten. Im Bild (v. l.): Silke, Birgit, Andrea, Lindbauer-Chef Gerhard Mayer, Piszczek, Robert. *Foto: Kröpf*